



DOWNLOAD

Manfred Bojes

Das past simple

Grundwissen englische Grammatik
7./8. Klasse

VORSCHAU

Downloadauszug
aus dem Originaltitel:



Vorwort

Das vorliegende Buch hat sich vor allem zum Ziel gesetzt, **Lehrkräfte** im Sekundarbereich I – vornehmlich der Jahrgänge 7 und 8 – in zweierlei Hinsicht **zu entlasten**:

1. Bei der Vermittlung grammatischer Inhalte

Immer wieder stehen Lehrerinnen und Lehrer vor der schwierigen Aufgabe, die Regel- und Ausnahmefälle neuer Strukturen in stark heterogen zusammengesetzten Lerngruppen vermitteln zu müssen. Hier können die Grammatikanhänge der Lehrwerke trotz aller Fortschritte leider nur eine recht eingeschränkte Hilfestellung bieten.

Das liegt zum einem in dem Zwang für die Verlage, den Genehmigungsbehörden und dem kritischen Blick der Mitbewerber linguistisch unangreifbare Korrektheit anzubieten. Zum anderen soll den Richtlinien/Curricula/Lehrplänen möglichst vieler oder gar aller Bundesländer entsprochen werden, was zu einem Streben nach möglichst umfassender Darstellung jedes grammatischen Pensums im Grammatikanhang führt.

Beides hat zur Folge, dass die Erklärungen im **Grammatikanhang der Lehrbücher oft nicht zu den individuellen Erfordernissen der einzelnen Lerngruppen passen.**

An dieser Stelle setzt das vorliegende Konzept an. Die grammatischen **Regeln sind so formuliert, dass sie als „Gebrauchsanweisungen“** von möglichst allen Schülern **verstanden werden.** Dadurch muss die Lehrkraft keine wertvolle Vorbereitungs- und Unterrichtszeit darauf verwenden, die „Erklärung zu erklären“, d. h. grammatische Termini zu erläutern, gestelzte Formulierungen zu vereinfachen oder Schachtelsätze für die Lernenden zu „übersetzen“.

Der Verfasser hat die Auswahl der grammatischen Inhalte nach einer Synopse der Richtlinien aller Bundesländer getroffen, um eine möglichst hohe Kongruenz für alle „Anwender“ in Deutschland zu erzielen.

2. Bei der Erstellung und dem methodisch angemessenen Einsatz von Übungen und spielerischen Aktivitäten

Im Sekundarbereich I müssen Lehrkräfte **ab dem 7. Schuljahrgang** häufig erfahren, dass es im Unterschied zum Anfangsunterricht der Klassen 5 und 6 **zu wenig Übungsmaterial** für grammatische Themen gibt. Das Reservoir des Übungsapparates im Zusammenhang mit dem Lehrbuch ist bald erschöpft. Die Lerngruppe wirkt jedoch noch erkennbar unsicher im Anwenden des neuen Sprachmaterials, so dass Lehrerinnen und Lehrer sich – meistens unter Zeitdruck – regelmäßig der Mühe unterziehen, **selbstständig Übungen zu entwickeln**, die in Umfang und Leistungsanforderung der einzelnen Klasse entsprechen. Aufgrund der Zeitnot bleibt kaum die Möglichkeit, solche Übungen auch noch situativ einzubetten.

Hier setzt das Konzept der vorliegenden Übungen an:

1. Es gibt **zwei Schwierigkeitsstufen.** Die Aufgaben mit höherem Schwierigkeitsgrad sind mit * gekennzeichnet. Sie sollten nur in Lerngruppen mit gutem Realschulniveau und besser oder zur inneren Differenzierung eingesetzt werden. Die anderen Aufgaben sind zum „Einschleifen“ der Strukturen für fast alle Lerngruppen verwendbar. Sie können daher auch sehr gut im Förder- und privaten Einzelunterricht und als Hausaufgabe eingesetzt werden, weil sie

- a) **selbsterklärend** sind und
 b) den Schülerinnen und Schülern durch den Einsatz **geläufiger Übungstypen** keine weiteren gedanklichen Operationen zur Lösung der Aufgaben abverlangen. Diese würden sich bei der Konzentration auf das Sprachmaterial störend auswirken.
2. Die Übungen spielen in **situativen Zusammenhängen**. Dieses Merkmal vermittelt den Schülerinnen und Schülern das Gefühl, dass Grammatik kein Selbstzweck ist, sondern eine kommunikative Funktion erfüllt. Darüber hinaus stellt diese Konzeption der Aufgaben erneut sicher, dass der Lerner sich nicht gedanklich bei jedem weiteren Satz innerhalb der Übung auf eine neue Situation einstellen muss. So entfällt wieder eine der gedanklichen Operationen, die nichts mit der eigentlich im Mittelpunkt stehenden sprachlichen Leistung zu tun haben.
3. Innerhalb eines grammatischen Pensums zieht sich ein **situativer roter Faden durch alle Aufgaben**, sodass sie auch als Einheit eingesetzt werden können. Jede Übung bleibt selbstverständlich trotzdem als solche einzeln verständlich und einsetzbar.
4. Bei der Auswahl des verwendeten Wortschatzes wurde nach einem Parallelvergleich stark verbreiteter Lehrwerke darauf geachtet, dass sich Nachfragen nach **unbekannten Wörtern auf ein Minimum** beschränken.
5. Die im dritten Teil beschriebenen **Lernspiele** und spielerischen Aktivitäten wurden nach zwei Schwerpunktkriterien ausgewählt:
- Sie verfolgen jeweils klar **definierte Lernziele** im strukturellen Bereich.
 - Sie sind allein mit den in jedem Klassenraum vorhandenen Mitteln zu realisieren, eine **Vorbereitung** etwa durch Anfertigung von Spielmaterial **entfällt**.
- Nähere Erläuterungen zu den Spielen finden Sie auf S. 90.
- Das Buch gliedert sich in **drei Teile**:
- Im ersten Teil werden grammatische **Themen aus dem 6. Schuljahrgang** bearbeitet, die entweder grundlegende Bedeutung für spätere Pensum der Jahrgänge 7 und 8 haben, und aus diesem Grunde hier wiederholt werden, oder in einigen Bundesländern erst in der Klasse 7 eingeführt werden.
- Der zweite Teil vermittelt die **Hauptpensum der Jahrgänge 7 und 8**, wobei die letzten 3–4 Themen von einigen Lehrbüchern und/oder Lehrplänen einzelner Bundesländer teilweise auch in die Klasse 9 verlegt werden.
- Um grammatische Inhalte spielerisch und gleichzeitig lernzielorientiert umzuwälzen, werden im dritten Teil schließlich **acht Lernspiele und activities** mit Spielcharakter vorgestellt.
- Guten Erfolg bei der Umsetzung in die Unterrichtspraxis wünscht Ihnen und Ihren Kolleginnen und Kollegen
- Manfred Bojes

Teil I Wiederholung

1. Das simple past

Wenn du etwas ausdrücken möchtest, das schon vorbei ist, bringst du die Verben, die dabei verwendet werden, in die Vergangenheitsform (*past form*). Das ist im Deutschen genau so wie im Englischen. In der englischen Sprache wird es aber wesentlich einfacher gemacht:

Du hängst an die meisten Verben nur *-ed* an, und fertig ist die Vergangenheitsform. Das *he/she/it-s* entfällt sogar auch noch. Man nennt diese Verben **regelmäßige** Verben.

Beispiele:

Gegenwart (simple present)

I watch TV.

You listen to music.

She likes swimming.

Vergangenheit (simple past)

I watched TV.

You listened to music.

She liked swimming.

Eine **Schwierigkeit** gibt es leider doch:

Bei einigen Verben funktioniert das Anhängen von *-ed* nicht; sie haben eine andere Vergangenheitsform. Man nennt diese Verben daher auch **unregelmäßige** Verben.

Beispiele:

Gegenwartsform

go

have/has

do

am/is (von "be")

are (von "be")

see

Vergangenheitsform

went

had

did

was

were

saw

Die Vergangenheitsformen dieser unregelmäßigen Verben kannst du am besten einzeln wie Vokabeln lernen.

Will man Fragen oder Verneinungen in die Vergangenheitsform setzen, so kann man überall dort, wo *do/does* verwendet wird, diese Wörter einfach durch *did* ersetzen. Aus *don't* und *doesn't* wird bei der Verneinung *didn't*.

Beispiele:Gegenwart (simple present)

Do you eat salad?
I don't eat salad.
Does he drink milk?
No, he doesn't drink milk.
Where do they go?
What does he eat?

Vergangenheit (simple past)

Did you eat salad?
I didn't eat salad.
Did he drink milk?
No, he didn't drink milk.
Where did they go?
What did he eat?

Fragen, die mit *did* beginnen, kannst du auch in einer Kurzform beantworten. Dazu benötigst du dann wieder *did* oder *didn't*.

Beispiele:

Did you eat salad?	Yes, I did.
Did he drink milk?	No, he didn't.
Did you all see the cameras?	Yes, we did.
Did the people in the film wear new clothes?	No, they didn't.

Fragen und Verneinungen, die in der Gegenwart ohne *do/does* gebildet werden, werden auch ohne *did/didn't* in die Vergangenheit gesetzt.

Beispiele:Gegenwart (simple present)

I can't open the door.
She is not at home.
We are in Scotland.
You are near the lake.
Are you at home?
Is she in Scotland?

Vergangenheit (simple past)

I couldn't open the door.
She was not at home.
We were in Scotland.
You were near the lake.
Were you at home?
Was she in Scotland?

Exercise 1

A picnic in Scotland

Put in the verbs from the box and use the simple past forms.

The verbs are not in the right order, but there is some help in the text.

can tell go start buy want
make see have look run be



Last summer Tony Ticket and his parents w _____ to Scotland for their holidays. One day they w _____ to have a picnic in the hills.

Mrs Ticket b _____ sausages, eggs, and orange juice, and she m _____ some sandwiches as well. They h _____ their picnic near a lake.

Suddenly Tony s _____ a lot of men with long red hair and dirty old clothes running and shouting.

They really l _____ frightening! Tony w _____ afraid and r _____ away as fast as he c _____. But Mrs Ticket st _____ to laugh.

“Hey, come back, Tony. They’re making a film, look at the cameras,”

she t _____ him. “Perhaps it’s a film about the old Celtic people of Scotland.”



Exercise 2	Looking for questions
-------------------	------------------------------

Here are the answers to some questions about the picnic in Scotland.
 Can you find the questions? Write them down, please.

Eight answers:

1.? To Scotland. 2.? No, they didn't. 3.? Sausages, eggs and orange juice.
 4.? Yes, she did. 5.? Near a lake. 6.? Because he was afraid.
 7.? Mrs Ticket started to laugh. 8.? "They're making a film."

Eight questions:

- a) make / some sandwiches / she / did
- b) to laugh / started / who
- c) the Tickets / where / for their holidays / go / did
- d) buy / did / Mrs Ticket / what
- e) what / Tony / did / tell / Mrs Ticket
- f) the picnic / where / did / have / they
- g) did / they / want to have / in a restaurant / a meal / one day
- h) Tony / why / run away / did

1. _____ ?

2. _____ ?

3. _____ ?

4. _____ ?

5. _____ ?

6. _____ ?

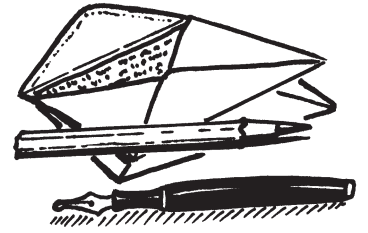
7. _____ ?

8. _____ ?

Exercise 3

Tony's holiday letter

Tony Ticket wrote this letter to his girlfriend Peggy Popcorn, but he forgot the past forms of "be" in every sentence. Can you find them? Put them in, please.



Hi Peggy,

Here's some news from Scotland:

There _____ an open bus in Edinburgh, and there _____ nice beaches near the city.

There _____ a lot of boring girls, but there _____ no bad day at the seaside.

In Scotland there _____ only one windy day, but there _____ no toilets in the

mountains. Terrible! There _____ no playgrounds near the hotel,

but there _____ a nice park. There _____ two girls from London



© Benjamin Hellwig – Fotolia.com

in the park, but there _____ no

disco nearby.

So don't worry about me!

Bye for now

Tony



© Andre – Fotolia.com

Exercise 4

A holiday week

The sentences are all wrong. Make them right, please.

Example:

They watched a video of Superman on Monday.

No, they didn't watch a video of Superman.

They watched a video of the old Celtic people of Scotland.

1. A big dog walked into the Tickets' hotel room on Tuesday.

No, it _____ into the hotel room on Tuesday.

It _____ into the hotel room on Monday.

2. Mrs Ticket was angry when she saw the dog.

No, she _____ angry. She _____ friendly to the dog.

3. Tony wrote a letter to Peggy on Thursday.

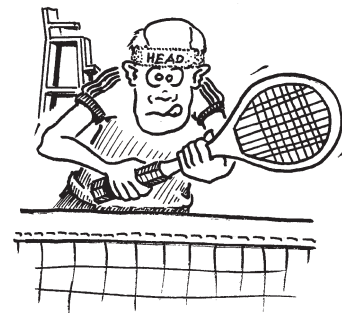
No, he _____ the letter on Thursday.

He _____ it on Wednesday.

4. Mr Ticket played tennis on Thursday.

No, he _____ it on Thursday.

He _____ it on Friday.



5. Tony and his new friend Pit were in the mountains

on Saturday. No, they _____ in the

mountains on Saturday. They _____

there on Sunday.

Lösungen

Teil I Wiederholung

1. Das simple past

Exercise 1 A picnic in Scotland

Last summer Tony Ticket and his parents went to Scotland for their holidays. One day they wanted to have a picnic in the hills. Mrs Ticket bought sausages, eggs, and orange juice, and she made some sandwiches as well. They had their picnic near a lake. Suddenly Tony saw a lot of men with long red hair and dirty old clothes running and shouting. They really looked frightening! Tony was afraid and ran away as fast as he could. But Mrs Ticket started to laugh. "Hey, come back, Tony. They're making a film, look at the cameras," she told him. "Perhaps it's a film about the old Celtic people of Scotland."

Exercise 2 Looking for questions

1. Where did the Tickets go for their holidays?
2. Did they want to have a meal in a restaurant one day?
3. What did Mrs Ticket buy?
4. Did she make some sandwiches?
5. Where did they have the picnic?
6. Why did Tony run away?
7. Who started to laugh?
8. What did Mrs Ticket tell Tony?

Exercise 3 Tony's holiday letter

Hi Peggy,

Here's some news from Scotland:

There was an open bus in Edinburgh, and there were nice beaches near the city. There were a lot of boring girls, but there was no bad day at the seaside. In Scotland there was only one windy day, but there were no toilets in the mountains. Terrible! There were no playgrounds near the hotel, but there was a nice park. There were two girls from London in the park, but there was no disco nearby.

So don't worry about me!

Bye for now

Tony

Exercise 4 A holiday week

1. A big dog walked into the Tickets' hotel room on Tuesday.
No, it didn't walk into the hotel room on Tuesday.
It walked into the hotel room on Monday.
2. Mrs Ticket was angry when she saw the dog.
No, she wasn't angry.
She was friendly to the dog.
3. Tony wrote a letter to Peggy on Thursday.
No, he didn't write the letter on Thursday.
He wrote it on Wednesday.
4. Mr Ticket played tennis on Thursday.
No, he didn't play it on Thursday.
He played it on Friday.
5. Tony and his new friend Pit were in the mountains on Saturday.
No, they weren't in the mountains on Saturday.
They were there on Sunday.

Download
VORSCHAU
zur Ansicht

Download
zur Ansicht

© 2011 Persen Verlag, Buxtehude
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Die AAP Lehrerfachverlage GmbH kann für die Inhalte externer Sites, die Sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die AAP Lehrerfachverlage GmbH nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Grafik: Bert Breitenbach

Fotos: Meeresküste: © Andre – Fotolia.com, Berglandschaft: © Benjamin Hellwig – Fotolia.com

Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH, Bayreuth

Bestellnr.: 3032DA1

www.persen.de